



Geschichte für Sek I und Sek II

## **Der Traum von der Neuen Welt**

1. Der Aufbruch

52:00 Minuten

### **Erste Immigrationswelle**

**02:06** In der Mitte des 19. Jahrhunderts beginnt die europäische Massenauswanderung. Aufgrund der rückgängigen Kindersterblichkeit verdreifacht sich die Bevölkerung in Europa innert 100 Jahren. Die irische Kartoffelfäule führt zu Hungersnöten und dem Tod von mehr als 10% der nationalen Bevölkerung. Eine Million Iren wandern während dieser Hungersnot aus. Es ist der Beginn eines jahrzehntelangen Migrationsstroms von Irland in die Neue Welt. Die zweite grosse Einwanderungswelle besteht aus Deutschen, die den politischen Unruhen während des Vormärz entfliehen wollen.

### **Anne McNab**

**04:30** Die irische Köchin Anne McNab wandert während der Hungersnot als eines von 7 Kindern in die USA aus. Durch harte aber schlecht bezahlte Arbeit verdient die Familie genug Geld, um für ihre Schwester Tilly die Atlantiküberquerung im Schiff bezahlen zu können. In den USA angekommen, beginnt Tilly wiederum umgehend, als Haushälterin zu arbeiten, um zuerst Anne die Überfahrt zu finanzieren und später den Rest der Familie nachreisen zu lassen. In den USA sind Einwanderer beliebt als fleissige und billige Arbeitskräfte.

### **Europa im Umbruch**

**09:25** Auf dem alten Kontinent entstehen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zunehmend Demokratien und Nationalstaatsbewegungen. 1848 kommt es aufgrund der ungerechten Verteilung von Gütern und Rechten zu einer Reihe von Revolutionen, unter anderem in Frankreich. Auch in Deutschland wollen viele Menschen einen solchen Umsturz.

### **Carl Schurz**

**10:40** Karl Schurz ist ein deutscher Student, der sich eine Revolution herbeisehnt. Er schliesst sich einer Gruppe bewaffneter Studenten an, um die Monarchie zu stürzen. Um der Todesstrafe zu entkommen flüchtet er nach Frankreich. Nachdem er einen politischen Gefangenen aus dem Gefängnis in Berlin befreien kann, lassen sich die zwei vorübergehend in London nieder, wo sie von vielen Gleichgesinnten umgeben sind. In England lernt Schurz die Erzieherin Margarete kennen, mit der er nach New York auswandert.

### **«Homestead Act»**

**16:17** Die US-Regierung verabschiedet 1862 den «Homestead Act»: Das Bundesgesetz gibt Bürgern die Möglichkeit, für sehr wenig Geld Land zu erwerben. Viele europäische Immigranten nehmen dieses Angebot an.

### **Gustav Ver**

**18:35** Der als Hilfsarbeiter in die USA gekommene Gustav Ver lässt sich im stark schwedisch besiedelten Bundesstaat Illinois nieder. Unter den vielen weissen Ethnien, die aus Europa ausgewandert sind, bildet sich ein Klassensystem heraus, in dem die Schweden die unteren Ränge einnehmen.

### **Kalifornischer Goldrausch**

**23:58** Die USA sind das beliebteste Auswanderungsziel, da sie nebst dem reichlich vorhandenen Ackerland, viele Möglichkeiten in Industrie und Handel bieten. 1848 wird auf dem Grundstück des Schweizers Johann Sutter Gold gefunden. Hunderttausende Männer aus der ganzen Welt machen sich auf Richtung Westküste, um ihr Glück zu versuchen. Sutters Ländereien werden von den Goldgräbern überrannt und zerstört, dieser verliert dadurch sein gesamtes Vermögen.

- Dorothea Ludwig** **25:20** Der Ruf des Goldes hallt bis in die hessische Provinz: Nach den Iren sind die Hessen eine der grössten Auswanderungsgruppen jener Zeit. Ganze Dörfer siedeln gemeinsam in die USA über. Dort versuchen sie ihr Glück oft mit Hausieren und Musizieren. Junge Frauen wie Dorothea Ludwig sind besonders daran interessiert, ihre Heimat hinter sich zu lassen, da dort ihre Lebensperspektiven sehr bescheiden sind. Viele werden in den USA von Menschenhändlern angeheuert, um als Unterhalterinnen die Goldsucher bei Laune zu halten. Für einen Grossteil von ihnen ist dies nur der erste Schritt auf dem Weg zu einer konventionelleren Beschäftigung.
- Rassismus** **35:30** Der Kalifornische Goldrausch und Hungersnöte bringen ab 1850 rund 300 000 chinesische Einwanderer in die USA. Sie sind dort nicht gerne gesehen. Rassismus und Ausgrenzung gegen neue Einwanderer gibt es schon seit der Kolonialzeit, als protestantische Siedler keine katholischen Einwanderer tolerieren wollten. Im späten 19. Jahrhundert wird in den USA eine hitzige Debatte darüber geführt, wem das Privileg zustehe, als «weiss» zu gelten. Italienern wird dies beispielsweise im von angelsächsischen Protestanten dominierten Nordamerika oft aberkannt. Am deutlichsten richtet sich dieser Rassismus aber gegen Asiaten.
- Mythos Freiheit** **38:10** In den USA gibt es im Vergleich zu Europa weniger staatliche Obrigkeit, mehr Platz, reiche Bodenschätze, Wachstum in allen Wirtschaftsbereichen und immense Metropolen. Doch der Mythos der Freiheit wird durch die Enteignung von Ureinwohnern und Zwangsumsiedlung durch Sklaverei geschwächt.
- Sklaverei** **42:09** Abraham Lincoln und seine republikanische Partei sind Gegner der Sklaverei. Als Wahlredner für Lincoln setzt sich Carl Schurz bei den deutschen Einwanderern für die Abschaffung der Sklaverei ein. Im Amerikanischen Bürgerkrieg kämpft er als General auf der Seite der Nordstaaten. 1863 verordnet Lincoln die Freiheit aller Sklaven, doch der Rassismus gegen Schwarze bleibt bis heute ein Thema. Schurz wird später Innenminister unter Präsident Rutherford B. Hayes.
- Ureinwohner** **44:40** Während die Zahl der Einwanderer weiterhin wächst, nimmt die Zahl der Indigenen immer mehr ab: Sie werden ihres Landes beraubt, fallen in Kämpfen gegen weisse Siedler oder verfallen dem aus Europa importierten Alkohol. Nach 1880 werden sie in Reservate umgesiedelt. Ihre Bevölkerung wird innert weniger Generationen fast vollständig ausgeradiert.
- Rechte der Frau** **45:53** 1876 schenkt die Französische Republik den USA die Freiheitsstatue als Symbol für eine demokratischen und gerechte Gesellschaft. Doch in dieser Zeit werden auch die Aufnahmekriterien für Immigranten verschärft. Währenddessen gewinnt die amerikanische Frauenrechtsbewegung durch die Abschaffung der Sklaverei weiter an Auftrieb. 1920 wird das freie Wahlrecht eingeführt.
- Neue Einwanderungsströme** **48:20** Ende des 19. Jahrhunderts beginnt auch in Ost- und Südeuropa die Massenauswanderung. Im russischen Zarenreich spielen Pogrome gegen die jüdische Bevölkerung eine entscheidende Rolle. Der Handel zwischen den USA und Europe gewinnt weiter an Bedeutung.